

Nachtrag zuIV 2 (von III 1)Kinder:5. Anna Katharina

1609 4.3. schreibt die Kasseler Regierung den Beamten zu Homberg, betreffend die Klage des Johann Hille von Homberg gegen Kathrin Wiederhots:

"... so hat er sich entlich uff fleißig gepflogene Underhandlungen dahin ercleret, daß er daßjenige so er Ihr der Catharin versprochen unndt zuegesagt, haldten unndt sie uffs forderlichst zur Kirchen führen wolte, unndt ihr der Catharin wie ingleichen derselben Vatter unndt Eltervattern die Handen geboten..."

(St.A.Mbg.: Kasseler Regierung, Protokolle II, Cassel Cb Nr. 2 Band XXIV, Johann Hille von Homberg gegen Catharin Wiederhold, 1609).

Die Kathrin, welcher Hille die Heirat versprochen hat, kann keine Tochter von IV 2 sein, der schon am 16.6.1602 gestorben war.

Nachtrag zuV 1 (von IV 2)

Folgender Vorgang wird auf ihn bezogen:

1633 9.2. klagt Barthel May gegen Veltin Wiederholt und Reinhardt Herwig zu Homberg. May hat sich etliche Jahre in der Fremde, und zwar in Ost-Indien, aufgehalten und dort den Holländischen Staaten als Soldat gedient. Mittlerweile ist seine Mutter zu Homberg gestorben und seien die Beklagten zu seinen Vormündern verordnet worden, von denen er ordnungsgemäße Abrechnung verlangt. Diese wenden ein, daß Burgster? Catharinen als des Klägers Petter? die Oberinspektion gehabt habe. Der Kläger macht geltend, daß er schon 7-8 Jahre vor dem Tode seiner Mutter Soldat, also volljährig, gewesen sei und keiner "Paten" bedurft hätte. Er fechtet auch einen Vergleich vom 6.2.1631 an, wonach er dem Herwig noch 31 Thal. 6 Alb. 6 Hell. schulden soll. Schließlich stellt sich heraus, daß die Beklagten schon eine Abrechnung übergeben hatten, die der Kläger "... beneben andern Sach hinter sich uffs Pferdt gebunden gehabt u. unter Wegs verlohren..."

(St.A.Mbg.: Protokolle II Kassel, Cb Nr. 8, Band XV, 1633).

Nachtrag zuVII 7 (von VI 5)Kinder:6. Martha ElisabethJohann Henrich Norwig

24. 1.1773 bur (+?) 5

∞

Lt. Kartei der "Mormonen", Temple Salt Lake.

Nachtrag zuVII 8 (von VI 5)Kinder:4. Christina ElisabethJohann Jakob Ludwig

24. 3.1761 bur (+?)

∞

Lt. Kartei der "Mormonen", Temple Salt Lake.

Nachtrag zuVIII 1 (von VII 1)Johann Friedrich

Elisabeth

Nagelschmied in Spangenberg

geb. N.

~ 31. 1.1683 Homberg

\* err. 1687

= 13. 7.1717 Spangenberg

= 18. 6.1717 Spangenberg

∞

Sein Pate ist Johannes Allmerod, Sattler, in Homberg.

Johann Friedrich lebt noch 1701 ("Extract u. Specification" a.a.O.).

Die beiden obigen Begräbniseinträge und die nachstehenden Kinder passen auf ihn und werden ihm darum zugeordnet.

Kinder:1. Anna Gela

\* 6. 9.1710 Spangenberg

= 4.10.1710 Spangenberg

2. Johann Balthasar

\* 19. 7.1714 Spangenberg

= 21. 8.1714 Spangenberg

3. Johann Lorenz (siehe IX 9)

\* err. 1715

Nachtrag zuVIII 4 (von VII 4)Kinder:1. Sophia Christine

\* 15. 6.1712 Neukirchen

+

Patin: Des Vaters Schwiegermutter, Herrn Valentin Bauren Hausfrau.

2. Anna JulianaChristoph Nickel

Schmied in Neukirchen

\* 4. 3.1714 Neukirchen

\*

+

+

∞ 1. 5.1739 Neukirchen

Paten: Herrn Hans Jacob Reidern Hausfrau und ihr Ehemann, der Sohn des Bürgers und Schmidts Clas Nickel.

3. Johann Valentin

\* 23. 3.1716 Neukirchen

+ 14. 4.1716 Neukirchen

Pate: Herr Valentin Bauer, der Schwiegervater.

4. Elisabeth

\* 23. 5.1717 Neukirchen

+

Patin: Johannes Schweinsbergers Tochter Elisabeth.

5. Anna KatharinaJohann Valentin Winter

Soldat in ?

\* 27.10.1719 Neukirchen

\*

+

+

∞ 16. 5.1749 Neukirchen

Patin: Der Mutter Schwester, Herrn Chirurgii Wilhelm Otto  
Lösekams Hausfrau.6. Katharina Maria

\* 17. 4.1722 Neukirchen

+

Patin: Der Mutter Bruder, Johannis Baur Eheweib.

7. Maria Elisabeth

\* 28. 7.1725 Neukirchen

+

Patin: Maria Elisabeth, Johannis Hüpeden, Bürger und Bäckers  
in Münden Hausfrau, deren Stelle Frau Lieutenant Appelius ver-  
treten.